

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
----------------------	---

TEIL I: GEGENWÄRTIGE SEMANTIKEN DES RHETORIKBEGRIFFS

I. ›Anthropologie‹ oder ›System‹: Überlegungen zum ›Untergang‹ der Rhetorik	11
1) Ubiquität der Rhetorik im 18. Jahrhundert? – Zu einer Bibliographie von Joachim Dyck und Jutta Sandstede	11
2) Was heißt ›Macht und Wirkung der Rhetorik‹? Klaus Dockhorns ideengeschichtliche Rhetorik-Apologie und ihre wissenschafts- geschichtlichen Folgen	14
3) Rhetorik als ›Anthropologie‹ (Dockhorn, ›Tübinger Rhetorik‹, <i>Historisches Wörterbuch der Rhetorik</i>)	19
4) <i>Rhetorica contra Rhetoricam</i> : Das ›Natürliche‹ ist das ›Rhetorische‹	26
5) ›Figuralität‹, ›Rhetorizität‹ und ›Poetizität‹ der Sprache	32
6) ›Schriftlichkeit/Mündlichkeit: Medienhistorisches zum ›Ende‹ der Rhetorik	43
II. Strukturalistisches ›System‹ und historische ›Entwicklung‹ – Zur Anlage der Arbeit	51
1) Disziplin – Institution – Wissenschaftsgeschichte: Das Dispositiv ›Rhetorik‹	51
2) Strukturalistische Entwürfe des rhetorischen ›Systems‹ und die <i>rhétorique noire</i> (Barthes)	56
3) ›System-Rhetorik‹: Struktur, normativer Gehalt, autoritative Legitimation	71

VIII

TEIL II: RHETORICA CONTRA RHETORICAM IM 17. UND 18. JAHRHUNDERT

I. Normativität und Pluralität als Elemente einer Geschichte der Rhetorik – Zur Einführung in die Problemlage	101
II. Rhetorik am Rande – Marginalisierungen ›gelehrter Rhetorik‹ in der Frühen Neuzeit	111
1) Rhetoriktheoretische ›Klassizität‹ und historische Pragmatik: Rhetorische Gattungslehre und kultureller Kontext	111
2) ›Anmutige‹ Komplimentierkunst und rhetorischer ›Pedantismus‹ (Cicero, Castiglione, J. H. Boecler, Gracián, Weise, Hallbauer, Hunold)	146
3) Ciceronianismus und Anti-Ciceronianismus im Barock: Stilhöhenkonzepte und die Auflösung der rhetorischen Dreistillehre	181
4) <i>Epistola – sermo – oratio</i> : Natürlichkeitsideal und Rhetorik-Kritik in der Brieftheorie (Erasmus, Lipsius, Sattler, Harsdörffer, Stieler, Weise, B. Neukirch)	197
5) Schul-Rhetorik und Affekt-Rhetorik: Zur Stellung der Rhetorik in der Aufklärungspädagogik (Locke, Rousseau und die ›Philanthropisten‹)	259
6) Eine Figur des Übergangs: Christian Thomasius' Affektenlehre und die rhetorische Tradition	277
III. ›Cartesianische Rhetorik‹: Problemkonstellationen im Kontext von Bernard Lamys <i>De l'art de parler</i>	297
1) ›Cartesianische Rhetorik‹ – Problematische Rhetorik	297
2) ›Physiologie der Rhetorik‹: Cartesianische Sprachtheorie als Affekt-Theorie	302
a) Logik, Persuasion und Rhetorik-Kritik in der <i>Logique</i> von Port Royal	302
b) Die physikalischen Ursachen der Beredsamkeit: Gérard de Cordemoy	314
3) Die ›Grammatik‹ des Affekts und die Affekte der ›Rhetorik‹: Bernards Lamys <i>La Rhétorique ou l'art de parler</i> (1675)	319

a) ›Art de parler‹ und ›Art de persuader‹: ›duplizierte Rhetorik‹ bei Lamy	322
b) Elocutio als ›Affekt-Grammatik‹	328
c) Figuraler Stil als ›Repräsentation‹ des ›Inneren‹ (Lamy, Du Marsais, d'Alembert)	334
4) Hypertrophie der Stilarten und ›Ausdruck des Herzens‹: Die ›philosophische Oratorie‹ der Frühaufklärung (Hallbauer, Fabricius)	340
a) Rhetorik der Frühaufklärung – Zur Forschungslage	340
b) ›Natur‹ contra ›Kunst‹: Hallbauers Opposition zwischen ›wahrer‹ und ›falscher‹ Beredsamkeit	347
c) Typologie der Stilarten: ›Affekt‹ contra ›Affektation‹	352
5) ›Charakter‹ als ›Stil‹: Auf dem Weg zum Individualstil (Johann Georg Sulzer, Karl Philipp Moritz)	361
IV. ›Ars‹ – Affekt – Ausdruck: Zur Problematik einer ›antirhetorischen‹ Natur-›Rhetorik‹	376
1) Affektausdruck als Rhetorik? (Dockhorn)	376
2) Zum Problem der ›Natur-Rhetorik‹ bei Quintilian	380
3) Natürliche ›Affekt‹-Rhetorik und <i>ars</i> -Rhetorik im ›Prozeß der Kultur‹ (Buffon, Meiners, Adelung u. a.)	386
4) Psychologische Begründung statt rhetorischer Tradition: ›Rhetorische‹ ›Anti-Rhetorik‹ bei Bodmer/Breitinger	394
a) Affekt-Ausdruck und das ›rhetorische Wissen‹ – Die Frühschriften der ›Schweizer‹	396
b) Die ›wissenschaftliche‹ Affekt-Psychologie der 1740er Jahre	407
c) Ratio – Affekt – Figur. Oder: Wie schreiben? (Bodmer/Breitinger, Dubos, Gottsched, Arnoldt, Baumgarten, Meier)	413
V. Kunstlose ›Kunst‹: ästhetischer ›Primitivismus‹	433
1) Anciennität und Anthropologie: Ätiologien des Poetischen im Übergang vom 17. zum 18. Jahrhundert	443
2) Sprachursprungstheorie als ›Poetik‹ und der ›Verfall der Künste‹ (Condillac, Rousseau u. a.)	453
3) ›Dekadenz‹ und ›Progression‹: Differenzierungen von Poesie und Prosa	472

4) Paradigmen ›primitivistischer‹ Autorschaft (Homer und Ossian) und die ›Dekadenz‹ der Rhetorik	490
a) Homers Dichtung: »Sprache der Natur« (Robert Wood) . . .	494
b) Ossians primitivistische ›Affekt-Poesie‹ als ›Anti-Rhetorik‹ (Hugh Blair)	500
VI. ›Mechanik‹ der Rede: Rhetorik-Entwürfe der Spätaufklärung . . .	515
1) »Lehrer und Führer seiner Mitbürger«: Wertschätzung der Rede-Kunst und Kritik des ›Künstlichen‹ bei Johann Georg Sulzer	518
a) ›Erkennen‹ und ›Empfinden‹ – Sulzers heteronome Autonomisierung des Ästhetischen	518
b) Zum Verhältnis von Theorie und Tradition, Natur und Kunst	527
c) Rhetorik I: Die öffentliche Rede als »wahre Beredsamkeit«	531
d) Rhetorik II: Kritik am ›Mechanischen‹ – ›duplizierte‹ Rhetorik (Sulzer, Lessing, Dubos, Riedel, Winckelmann u. a.)	537
2) »Maschinen der Überredung«: Kant und die Rhetorik	549
a) Kants Rhetorik-Kritik in der <i>Kritik der Urteilskraft</i>	549
b) Zur Genese der Rhetorik-Kritik in den <i>Anthropologie-Vorlesungen</i>	557
Literaturverzeichnis	567
Verzeichnis der Siglen und Abkürzungen	567
Quellen	568
Forschungsliteratur	591
Personenregister	639